FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

Christlich gesinneter Leser

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Christlich gesinneter Leser/

SO viel leichter es ist/ eine Sache zu tadeln/ als zu bessern: so viel weniger ist zu verwundern/ daß die Herren Autores der so genannten **unschuldigen Nachrichten** sich auch vor etlichen Monaten unterfangen haben/ das durch Göttlichen Segen hieselbst angerichtete und bisher erhaltene Wäysen-Haus und übrige damit verbundene Anstalten in gedachten ihren Nachrichten zu censuriren.

Gleichwie aber das Wäysen-Haus sich davor wenig zu fürchten hat/ als welches von seinem Anfang bis auf diese Stunde wider mannigfältige Beurtheilungen und Widerwärtigkeiten realiter von GOtt legitimiret und beschützet worden: so hätten hingegen die Herren Autores der **unschuldigen Nachrichten** wohl zu bedencken/ daß sie mit ihrer ungütigen und unbefugten Censur, so sie über das Werck gefället/ sich nicht wenig versündiget.

Sie mögen gleich ihr Thun beschönigen/ wie sie wollen/ so wird doch einem ieden verständigen Leser bey dessen Prüfung bald offenbar/ wie es blosse Zunöthigungen seyn/ und wie sie nur mit Fleiß Gelegenheit gesucht/ die hiesigen Anstalten/ wiewol unter gutem Schein und Worten/ zu verunglimpfen. Ja alles/ was sie zur Entschuldigung vorwenden/ ist vielmehr wider sie/ als für sie: wie solches zuvörderst aus dem Inhalt ihrer Censur selbst/ welche hier von Wort zu Wort voran gesetzet ist/ noch mehr aber aus deren darauf folgenden Beantwortung erhellet.

Der Christliche Leser prüfe alles in der Furcht GOttes/ und sey dessen Gnade empfohlen!

Glaucha an Halle, den 20. Decembr. 1708.

Folget nun die Censur, so, wie dieselbe in der 14. Ordnung der so genannten unschuldigen Nachrichten von Anno 1707. p.898. sqq. befindlich.

p.898. **Nachricht von dem Wäysen-Hause zu Glauche an Halle.**

Halle, 1707. 8. von 8 Bogen.

So ungern ein Christe, der in der Furcht des
lin.5. HErrn stehet, ohne Erforderung seines Amts
von Actionen andrer Leute urtheilet; so wil-
lig haben wir uns bisher enthalten, des un-
ter Hn. Profess. Franckens Direction stehen-
den Wäysen-Hauses wegen, ungeacht ver-
10 schiedene wichtige Bemerckungē uns vorkom-
men und sich Anlaß gefunden, etwas zu erin-
nern: würden es auch bewuster Ursachen we-
gen länger gethan haben, wenn nicht das viel-
fältige Schreiben davon alle, so mit publiquē
15 Dingen zu thun haben, veranlaßte, nicht gar
davon zu schweigen. Immassen nicht nur das
An. 1702. pag. 617. recensirte so genannte
Zeugniß von dem Werck GOttes, u. der vor-
habende Tractat davon heraus kommen, son-
20 dern auch die Fußstapfen des noch waltenden
GOttes, die Fortsetzung der Fußstapfen, in-
gleichen die fernere Nachricht vom Zustand
des Wäysen-Hauses, u. einer Stands-Per-
son Frantzösischer Bericht davon, wie auch
25 einer, so ins Holländische und Engelische auch
übersetzt und gedruckt worden, jederman vor

Au-